

# inMUSIC

da ist MUSIK drin!

Nr. 80  
März/April  
2013

16. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INMUSIC2000.DE](http://WWW.INMUSIC2000.DE)



## LEE SCRATCH PERRY & ERM



**LEE SCRATCH PERRY & ERM**  
**Humanicity**

Rubis Manag./Broken Silence  
★★★★★

Was für eine gelungene Scheibe legt denn Reggae-Urgestein Lee Scratch Perry hier vor? Die 10 Tracks zu seiner neuen Platte „Humanicity“ entstanden im letzten Jahr im Straßburger „Studio Grenat“ zusammen mit dem bekannten französischen Produzententeam ERM (Easy Riddim Maker), die auf die künstlerische Arbeit von Perry scheinbar wie ein Jungbrunnen gewirkt haben. Fett tropfende Dub- und Reggae-Vibes kombinieren sich mit Perrys unverkennbarer Stimme. Man höre nur das groovende „Diplomat, Aristocrat“ oder die elektronisch beeinflusste Dub-Perle „Capricorn“.

**RAINER GUÉRICH**



**HELENE BLUM**  
**Men med abne ojne**

Westpark Music/Indigo  
★★★★★

Melancholischer & fragiler Folkpop aus Dänemark: Helene Blum sieht nicht nur sehr gut aus, sondern ist auch eine ausgezeichnete Sängerin und Songwriterin, die in ihre 11 Songs (alleamt in dänischer Sprache - ich liebe das!) unglaublich viel Wärme, Sehnsucht und Glaubwürdigkeit legt. Wunderbare Songs wie „Du som har levet“ und „Isfluglen skrig“ lassen es mir ganz warm ums Herz werden. Auf „Nar forst vi har sagt farvel“ hat Helene mit ihrem Gitarristen Martin Simpson auch ein schönes Duett eingeungen. Tolle Scheibe, die mit Instrumenten wie Mandoline, Fiddle, Banjo u.v.m. sehr fein bestückt wurde...

**RAINER GUÉRICH**



**DAISY CHAPMAN**  
**Shameless Winter**

Songs & Whispers/Cargo  
★★★★★

Die britische Sängerin, Pianistin und Songwriterin Daisy Chapman stellt mit „Shameless Winter“ ihr bereits drittes Album vor. Eine sehr empfehlenswerte Scheibe, die ich allen Lesern nur ans Herz legen kann! Ihr ausdrucksstarker, leicht dunkler und emotionaler Gesang trifft auf einen pianesk melancholischen Songwriter-Pop, der einen schon gleich auf dem Opener & Titelstück „Shameless Winter“ in Beschlag nimmt. Ein weiterer Anspieltipp ist das theatrale und mit String Arrangements untermalte „Better Me“. Erinnert mich gesanglich mitunter auch an Sam Brown, falls die noch jemand kennt... Geheimtipp!

**DUKLAS FRISCH**



**TRYO**  
**Ladilafé**

Sony Music  
★★★★★

In Frankreich sind Tryo seit 15 Jahren eine feste Größe und können auf eine große Fangemeinde verweisen. Mehr als 3mio Alben gingen dort bereits über die Ladentheke. Mit großer Tour und neuem Album nehmen die 4 Herren nun auch die deutschen Musikhörer ins Visier. Es fällt wirklich schwer, ihrem lebendigen Worldpop und ihren französischen Texten mit jeder Menge Witz zu widerstehen. Von Reggae über Chanson bis Folk und Funk reicht das musikalische Spektrum, in das sich auch schon mal Sampling-Parts verirren. Die Gruppe engagiert sich übrigens auch für den Umweltschutz und Greenpeace.

**MINKY STEIN**



**MYTHOS**  
**Surround Sound Evolution**

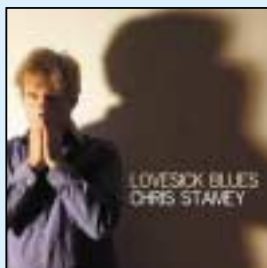
Sireena/Broken Silence  
★★★★★

Alle Liebhaber eines elektronisch getränkten Spacerock/Psychedelic-Sounds können sich über die neueste Veröffentlichung von Mythos, der legendären Band um Stephan Kaske freuen. Für den Hörer heißt das, tief eintauchen in einen elektronisch verwobenen und tuckernden Elektroniksound, der an die beste Zeit von Klaus Schulze und Tangerine Dream erinnert. Als Anspieltipp empfiehlt sich gleich das stimmige Titelstück, mit dem die CD eröffnet wird. Die CD bringt es mit zwei Bonustracks (u.a. eine über 8minütige Liveversion von „Fukushima Sea“) auf eine Gesamtspielzeit von 79min!

**RAINER GUÉRICH**

**SOUND CHECK**

	B. Lorcher inHard	Ute Bahn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beldow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic
<b>1. LEE SCRATCH PERRY</b> Humanicity Ø: 4,9	4	5	5	6	6	5	3
<b>2. HELENE BLUM</b> Men med abne ojne Ø: 4,7	3	4	5	6	5	6	4
<b>3. DAISY CHAPMAN</b> Shameless Winter Ø: 4,6	4	5	6	5	4	3	5
<b>4. TRYO</b> Ladilafé Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	5
<b>5. MYTHOS</b> Surround Sound ... Ø: 4,3	4	5	3	5	5	3	5
<b>6. CÉLINE OLLIVIER</b> La femme à... Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	4
<b>7. HENKE</b> Maskenball der... Ø: 4,0	4	3	3	5	4	4	5
<b>8. CHRIS STAMEY</b> Lovesick Blues Ø: 3,9	4	3	4	4	4	4	4
<b>9. FRANKA DE MILLE</b> Bridge The Roads Ø: 3,7	4	3	4	4	3	3	5
<b>10. NAVEL</b> Loverboy Ø: 3,6	3	3	4	4	5	3	3
<b>11. KARL BARTOS</b> Off The Record Ø: 3,4	3	2	4	4	3	3	5
<b>12. YEN</b> Into The Sun Ø: 3,3	3	2	3	4	4	4	3
<b>13. MOP MOP</b> Isle Of Magic Ø: 3,1	3	2	3	4	2	3	5
<b>14. ALBERT HAMMOND</b> Legend II Ø: 3,0	3	3	3	2	3	4	3
<b>15. SIMON &amp; JAN</b> Der letzte Schrei Ø: 2,9	2	3	4	3	3	2	4
<b>16. TWO HOURS TRAFFIC</b> Foolish Blood Ø: 2,7	2	3	4	4	2	2	2
<b>17. THE SOFT HILLS</b> Chromatisms Ø: 2,6	2	2	3	3	4	2	2
<b>18. PETER PLATE</b> Schüchtern ist mein... Ø: 2,4	3	2	2	3	2	3	2
<b>19. BEN MONTAGNE</b> Tales Of Flying... Ø: 2,3	1	2	3	1	2	2	3
<b>20. TOMMY FINKE</b> Unkämbar Ø: 2,1	2	2	2	3	1	1	2



**CHRIS STAMEY**  
**Lovesick Blues**

Yep Roc/Cargo Records  
★★★★★

Chris Stamey dürfte vielen noch als Mastermind seiner Band The dB's ein Begriff sein, aber auch seine Zusammenarbeit mit Yo La Tengo setzte Maßstäbe. Nun ist der Fan feingearbeiteter und traurig-melodischer Balladenkost zurück und legt mit „Lovesick Blues“ (der Name ist hierbei Programm) eine Scheibe mit genau dieser Kombination vor. Gepaart mit relaxten Gitarrenakkorden und sehr empfindsamer Instrumentierung serviert Mr. Stamey einen bunten Strauß romantischer Liebeserklärungen, gefühlvoller Momente und todtraurigen Weltschmerz. Da heißt es die Papiertaschentücher bereithalten.

**FRANK ZÖLLNER**



**HENKE**  
**Maskenball der Nackten**

Dyrland Records/Alive  
★★★★★

Lieblos aufgemacht kommt sie daher, die Promo-CD der Band des Ex-Goethes Erben-Sängers Oswald Henke. Musikalisch und textlich ist die fünfköpfige Band um ihren charismatischen Frontmann natürlich über jeden Zweifel erhaben, das machen Songs wie „Dokument 2“, „Valiumregenbogen“ und das ohrgängige „Zeitmemory“ deutlich. Die nötige Ruhe für die Einspielung der Songs des Albums fand die Band übrigens im Sommer 2012 auf einem abgelegenen Bauernhof in Ostfriesland, unweit der Nordsee. Goethes Erben-Fans und Dark Rock-Jünger können mit dem Kauf der CD nichts falsch machen.

**DUKLAS FRISCH**



**CÉLINE OLLIVIER**  
**La femme à l'éventail**

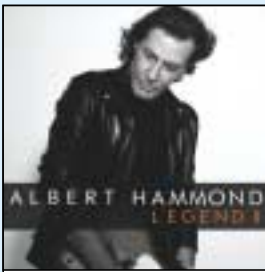
F2F Music/Broken Silence  
★★★★★

Wer wie ich auf französische Sängerinnen mit Niveau steht, sollte unbedingt in das erste Soloalbum von Céline Ollivier hineinhören. Die außergewöhnliche Sängerin & Schauspielerin, die auf dem Coverartwork erfreulich viel Haut zeigt, weiß auf den 10 Songs mit einer ebenso abwechslungsreichen wie poetischen Songwriterkunst zu überzeugen. Man höre hierzu nur den tollen Opener „Au Flore“ oder das kokett unschuldige „Baby Doll“. Sinnlicher French-Pop mit unzähligen pittoresken Fragmenten. Für die ausgeklügelten Arrangements war im Pariser „Studio des Prairies“ Martin Gamet (u.a. Camille) verantwortlich.

**RAINER GUÉRICH**







**ALBERT HAMMOND**  
**Legend II**

Hypertension/Soulfood  
★★

Seit mehr als vier Jahrzehnten im Geschäft ist Albert Hammond, der immer noch den Erfolgen seiner Vergangenheit nachhängt. Das zeigt auch seine zweite „Legend“-Scheibe, auf der er nach Teil 1 von 2010 den nächsten Schwung seiner größten Hits covert. Klingt nicht nur einmal nach Chris Norman von Smokie. Klar, er hat tolle Songs geschrieben, beispielsweise „Don't You Love Me Anymore“, in der Interpretation von Joe Cocker eine wirklich starke Nummer. Hammonds Eigenversion auf dieser CD ist dagegen sehr flach. Ein großer Songwriter, aber leider nur sehr mittelmäßiger Sänger...

**RAINER GUÉRICH**



**MOP MOP**  
**Isle Of Magic**

Agogo Records/Indigo  
★★★★

Mit „Isle Of Magic“ legen Andrea Benini und seine Truppe ein Album zwischen Jazz, Wordbeat, Caribbean-Style, HipHop, Soul und Afro-Funk vor. Der aus Italien stammende Producer und Künstler hat für seine neueste Produktion einige hochkarätige Künstler verpflichten können, u.a. Funklegende Fred Wesley und der in Trinidad geborene Singer/Songwriter Anthony Joseph. Zwischen schweißtreibenden Rhythusbrettern, psychedelischen Grooves und cool angehauchtem Voodoo-Jazz ist so eine Scheibe entstanden, die sowohl Jazz-Fans als auch eingefleischte Worldmusic-Anhänger begeistern kann.

**FRANK ZÖLLNER**



**YEN**  
**Into The Sun**

MX Records/Intergroove  
★★★★

Das Quartett um Frontfrau und Namensgeberin Yen-Hwei Bella legt nach „Deep Inside“ und dem Akustikausflug „Sofa“ bereits die dritte Scheibe vor. Auffällig ist die musikalische Vielseitigkeit und die saubere Produktion, was den Hördurchlauf sehr anregend gestaltet. Besonders punkten können Yen immer, wenn die Arrangements ganz auf die charismatische Stimme ihrer quirligen Frontfrau zugeschnitten sind, beispielsweise auf „Yearning“, einer leicht epischen Uptempo-Ballade mit maritimem Flair (durch das Akkordeon). Losrocken können Yen auch ganz gut, was Nummern wie „Sell Your Sell“ beweisen.

**SIMONE THEOBALD**



**ANDREA PANCUR & ILYA SHNEYVEYS**  
**Alpen Klezmer**

Globalistas Records/Galileo MC  
★★★★★

Das nenne ich mal eine ausgefallene Stilfusion: Unter dem Motto „Lang lebe der koschere Gebirgsjodler“ lassen die aus München stammende Sängerin Andrea Pancur und der lettische Akkordeonist Ilya Shneyveys ihre ganz persönliche Alpen Klezmer erklingen. Alte jiddische Lieder treffen alpenländische Volksmusik. Unterstützt werden sie dabei von einer Vielzahl hochkarätiger Gäste, u.a. Stofferl Well von den Biermösl Blosn, Klarinetist Joel Rubin und Michoel Watzinger am Hackbrett. Andrea Pancur erhielt von der LH München übrigens den Innovationspreis Volkskultur 2012“. Zurecht!

**UTE BAHN**



**KARL BARTOS**  
**Off The Record**

Bureau B/Indigo  
★★★★

Ich bin alter Kraftwerk-Fan, und von Karl Bartos finde ich insbesondere seine Electric Music-Scheiben Anfang der 90iger exzellent. Auf seinem neuen Soloalbum kocht der Ex-Kraftwerker allerdings eher die alten Kraftwerk-Ideen neu auf als mit neuen Einfällen zu glänzen. Das hört man schon gleich auf dem Opener „Atomium“ und „Nachtfahrt“, das doch schon verdächtig stark an „Autobahn“ erinnert. Damit klingt Karl Bartos aber immer noch innovativer als Kraftwerk auf ihren letzten Scheiben, weswegen ich ihm trotz allem noch wohlwollende vier Punkte vergebende. Alte Liebe rostet eben nicht...

**RAINER GUÉRICH**



**STEPHAN BORMANN & TOM GÖTZE**  
**Pearls**

Acoustic Music/Rough Trade  
★★★★

Die beiden Saitenzauberer kennen sich bereits seit vielen Jahren. Und dies hört man den neuen Songs, die geschmeidig zwischen Pop, Jazz, Folk und klassischer Gitarrenmusik wechseln, auch deutlich an. Dabei greifen Stephan Bormann (Gitarre) und Tom Götz (Bass) nicht nur auf pointierte Eigenkompositionen zurück, sondern versuchen sich auch an Coverbearbeitungen von Peter Gabriel (Don't Give Up) und Sting („Whenever I Say Your Name“). Musikalisch wird das Ganze mal mit unbändigem Groove, mal mit modernem Soundmantel oder druckvoller Gitarre transportiert.

**UTE BAHN**



**FRANKA DE MILLE**  
**Bridge The Roads**

Chi Wara Music/Soulfood  
★★★★

Mit „Bridge The Roads“ stellt die in London beheimatete Singer/Songwriterin ihr bereits 2010 veröffentlichtes Album auch hierzulande vor und verzaubert von Beginn an. Ihre sehr emotionalen und persönlichen Songs verpackt die Ausnahmekünstlerin in eine Melange aus französischem Chanson, Pop-Nummer und Folksong, wobei sie auf eine puristische Instrumentierung setzt. Die fast kammermusikalisch gehaltenen Arrangements haben Tiefgang und verströmen Melancholie, ohne dabei traurig oder düster zu wirken. Eine Scheibe mit wunderschönen Akustikongs und mit Streichern untermalten Kleinoden.

**FRANK ZÖLLNER**

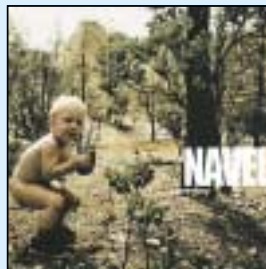


**KAIZERS ORCHESTRA**  
**Violeta Violeta Vol. III**

Petroleum/Rough Trade  
★★★★

Die sechs Norweger schließen ihre „Violeta Violeta“ Trilogie ab und lassen es zwischen Zigeunermusical und klassischem Konzert noch einmal so richtig krachen. Dabei wird die Geschichte des Mädchens Violeta und ihrer Familie erzählt und mit allerlei Pomp in Szene gesetzt. Dass die Combo alle Songs nur in norwegischer Sprache zum Besten gibt, stört eigentlich nur am Rande, denn die Jungs legen soviel Emotionen und Herzblut in die Kompositionen, dass es eine wahre Freude ist. Ein kunterbunter Stilmix aus Rock, Pop, Oper, Zirkusmusik, Musical und folkloristischer Einlage. Äußerst spannend!

**YASMIN SCHMIDT**



**NAVEL**  
**Loverboy**

Noisolution/Indigo  
★★★★

Die Eidgenossen können bereits auf zehn Jahre Bandgeschichte verweisen, und weil es so schön ist, gibt's mit „Loverboy“ gleich die 4te Umbesetzung. Was hat sich noch geändert seit den Vorgängern „Frozen Souls“ und „Neo Noir“? Am auffälligsten ist der Sound von Navel, der locker flockig aus den Boxen kommt und gleich gute Laune verbreitet. Vergessen sind die Tage düsterer Schrammel-Akkorde und kratziger Noise-Attacken. Die Jungs haben einen geschmeidigen Mix zwischen Desert-Blues, Folk, Americana und Alternative-Rock für sich entdeckt und machen das Ganze zum legeren Heimspiel.

**FRANK ZÖLLNER**



**OFRIN**  
**The Bringer**

Kreismusik/Soulfood  
★★★★

Hinter Ofrin steckt die israelische Sängerin und Komponistin Ofri Brin, die seit 2005 ihre Zelte in Berlin aufgeschlagen hat. Nach ihrem hochgelobten 2008er Werk „On Shore Remain“ (mit Produzern „Frozen Souls“ und „Neo Noir“?) Am auffälligsten ist der Sound von Navel, der locker flockig aus den Boxen kommt und gleich gute Laune verbreitet. Vergessen sind die Tage düsterer Schrammel-Akkorde und kratziger Noise-Attacken. Die Jungs haben einen geschmeidigen Mix zwischen Desert-Blues, Folk, Americana und Alternative-Rock für sich entdeckt und machen das Ganze zum legeren Heimspiel.

**SIMONE THEOBALD**



**YOUN SUN NAH**

**Lento**  
Act Music/edel kultur  
★★★★★

Eine Ausnahmerecheinung im Bereich des weiblichen Jazzgesangs ist die hübsche und mit Preisen überhäufte Koreanerin Youn Sun Nah, die mit „Lento“ nun ihr neues Album vorstellt. Betörend und ausdrucksvoll agiert sie auf den 11 Songs ihres Albums zwischen Jazz, Chanson, Pop und Folk. Neben Eigenkompositionen stehen auch noch tolle Coverbearbeitungen wie „Ghost Riders In The Sky“ und „Hurt“ von den Rockern Nine Inch Nails auf dem Programm. Hörenswert ist auch Youn Sun's Bearbeitung des koreanischen Traditionals „Airang“, auf der sie ihre musikalischen Wurzeln aufarbeitet.

**UTE BAHN****SIMON & JAN**

**Der letzte Schrei - Live**  
Ahuga!/Alive  
★★★★

Kennengelernt haben sich Simon & Jan an der Uni in Oldenburg. Seitdem machen sie zusammen Musik und begeistern mit ihrem „Liedermaking“ die Fans auf ihren Konzerten. Nachzuhören auf diesem Livemitschnitt, der die beiden Protagonisten als gestreichte und witzige Erzähler und technisch perfekte Saitenzauberer zeigt. Dazu gruppieren die Beiden nicht nur ihre bestens zueinander passenden Stimmen, sondern garnieren ihre Songs auch mit der richtigen, textlichen Schärfe, mal bitterböse satirisch, mal hinterzinnig oder einfach nur sinnfrei komisch. Und das alles auf höchstem Niveau!

**FRANK ZÖLLNER****CARRIE NEWCOMER**

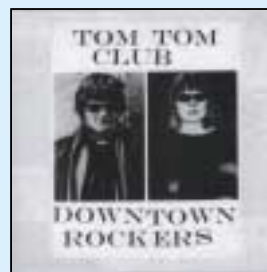
**Kindred Spirits: A Collection**  
Rounder Records/in-akustik  
★★★★★

Eine überzeugende 19gängerige Kollektion der amerikanischen Country/Folksängerin und Songwriterin Carrie Newcomer auf Rounder Records. Unvergleichlich ist ihre warme und einfühlsame Stimme, die zu ihren Geschichten aus dem Leben und über die Liebe bestens passt. Auf der Songkollektion finden sich auch die beiden schönen Kollaborationen mit Alison Krauss („The Gathering Of Spirits“) und Mary Chapin Carpenter („Before And After“) sowie die beiden bis dato unveröffentlichten Livetracks „Sparrow“ und „Bare To The Bone“. Songs zum Relaxen und Entspannen im luftigen und audiophilen Klangbild!

**RAINER GUÉRICH****NINA SIMONE**

**To Be Free: The Nina Simone Story**  
RCA Legacy/Sony Music  
★★★★★

Am 21. Februar 2013 wäre Nina Simone, die Grande Dame des Jazzgesangs, 80 Jahre alt geworden. Aus diesem Grunde gibt es unter dem Titel „To Be Free: The Nina Simone Story“ ein allumfassendes 3 CD+DVD Box-Set. Beleuchtet werden auf den 3CDs die Jahre 1957 bis 1993, wobei ein deutlicher Schwerpunkt auf den späten 1960er Jahren liegt. Viel Livematerial, teils unveröffentlichte Tracks, welche die Klasse dieser einzigartigen Sängerin unterstreichen. Inklusive Klassikern wie „I Loves You, Porgy“, „My Baby Just Cares For Me“, „Don't Let Me Be Misunderstood“.

**BERND LORCHER****TOM TOM CLUB**

**Downtown Rockers**  
Ear Music/edel  
★★★★★

Nach 12 Jahren Pause legt die Band um die beiden Talking Heads Mitglieder Tina Weymouth und Chris Frantz endlich wieder neues musikalisches Material in Form einer EP vor. Dabei sind die 5 Songs quasi aus improvisierten Jamsessions entstanden, was man auf dem wunderbar schwelenden „Sweets To The Sweet“ sehr gut hören kann. Energetisch, kraftvoll, tanzbar und sehr ohrgängig gelingt dem Tom Tom Club so eine geniale Fusion zwischen New Wave, Funk, Elektro und Indie-Atmosphäre. Komplettiert wird die EP noch von jeweils 2 Clubmixen der beiden Stücke „Downtown Rockers“ und „Kissin' Antonio“.

**MINKY STEIN****PETER PLATE**

**Schüchtern ist mein Glück**  
Universal Music  
★★★

Peter Plate von Rosenstolz, präsentiert mit „Schüchtern ist mein Glück“ sein erstes Soloalbum. Frisch, dynamisch und neu sollte die Scheibe sein, deren Songs zur Hälfte auf Mallorca entstanden. Beispielsweise der Opener „Wir beide sind Musik“, über den Peter Plate erzählt: „Wir saßen auf unserer Finca, und mir schwebte ein Song vor, in dem das Wort 'Musik' vorkommen sollte. Daraus ist dann dieses Stück geworden. Ein Lied, das mit seiner Mischung aus Pop, Elektronik und Songwriter-Atmosphäre den Stil des Albums durchaus repräsentiert.“ Quasi eine Hommage an Plates Vorbild Rio Reiser.

**SIMONE THEOBALD****BEX MARSHALL**

**The House Of Mercy**  
CRS/in-akustik  
★★★★

Mit „The House Of Mercy“ legt die britische Bluesgitaristin und Sängerin Bex Marshall ihre bereits dritte Einspielung vor, auf der sie zu überzeugen weiß. Einzigartig ist ihr Bluesgitarrenspiel und ihr stilistisch variabler Sound, in denen immer wieder auch Gospel- und Bluegrass-Elemente Einzug halten. Highlights der Scheibe sind für mich unbedingt Stücke wie „Rattlesnake“ und „Bourbon Street“. Zu den zahlreichen Gästen auf der Scheibe zählen u.a. gleich drei Mitglieder der Hayseed Dixie Band, BJ Cole (Dobro) und Eileen Healy (Geige). Eine saubere Leistung, für die ich gerne vier Sterne vergeben kann...

**DUKLAS FRISCH****MONICA JEFFRIES**

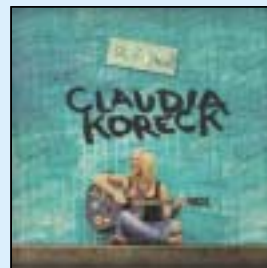
**Back to Eden**  
7Music/New Music Distrib.  
★★★★

Monica Jeffries spielt Keyboard und erinnert von der Gesangsstimme her an die junge Alison Moyet. Dazu passt auch der schillernde Synthie-Electro-Pop, der auf den 9 Songs ihres starken Erstlingswerks „Back To Eden“ zu hören ist. Klasse sind beispielsweise das wunderbar ohrgängige „To Freedom“ und das atmosphärische „Drowning In Love“, wo die soulige Stimme von Monica in den den tempovariierenden Synthiesound sehr stimmungsvoll eingebettet wird und die Ohrmuskelatur des Hörers reibungsfrei erreicht. Monica ist übrigens gebürtige Polin und lebt schon seit langem in Deutschland.

**RAINER GUÉRICH****RODNEY HUNTER**

**Hunter Express**  
Hunter Recordings/Intergroove  
★★★★

Einen Namen in der internationalen Club-Szene hat sich Rodney Hunter mehr hinter den Reglern als Remixer und Producer für andere gemacht. Aber spätestens mit seinen beiden G-Stone-Scheiben „Hunter Files“ (2004) und „Hunterville“ (2007) ist der Mann auch in eigener Sache unterwegs. Jetzt steht sein neuester Release mit einer geschmackvollen Mischung aus Dancefloor, Soul, Funk, Boogie und R&B am Start. Für den „Hunter Express“ konnte der DJ einige hochkarätige Musikerkollegen gewinnen. So lesen wir im Booklet Namen wie Ola Egbowon, Jay Sebag, Stereo MC's und L'Enfant Terrible. Empfehlenswert!

**SIGGI MAYEN****CLAUDIA KORECK**

**Honu Lani**  
Honu Lani/Universal  
★★★★★

Die Songs für ihr neues Album schrieb Claudia Koreck ganz entspannt auf der kleinen Hawaii-Insel Kauai. Dort in einem kleinen Haus in Kilauea fand die 26jährige junge Mutter die nötige Ruhe und Gelassenheit, um 13 Songs voller Wärme, Gefühl und Melancholie zu schreiben. Das musikalische Motto lautete „weniger ist mehr“, und so herrscht allenthalben ein reduzierter und zurückgenommener Sound vor. Paradebeispiel hierfür ist der Opener „Unter meiner Decke“ mit seinem Country-Flair und farbenprächtigen Instrumentarium aus Ukulele, Akustikgitarre und improvisiertem Stampfen.

**DUKLAS FRISCH**





tics), Roger Arntzen (double bass, electronics) und Pal Hausken (drums, perc., vibraphone, electronics). Das Dreiergespann kennt keinerlei Berührungspunkte und improvisiert in bester (unberhebbarer) E.S.T.-Tradition. Ein spannendes Klangabenteuer zwischen allen möglichen Grooves, Akkordgewittern und Fusionstaken im Spannungsfeld zwischen Jazz, Pop und Rock. Anspieltipp ist das knapp achtminütige "Derrick".  
**UTE BAHN**

### RUDRESH MAHANTHAPPA Gamak

Act Music/edel kultur  
★★★★★  
"Gamak" hat der indische Saxophonist Rudresh Mahanthappa sein neues Album bezeichnet, was in seiner Heimatsprache ein Ausdruck für melodische Ornamentik ist. Und davon gibt es auf der CD mehr als genug, beispielsweise in dem Fusion und Free Jazz Opener "Waiting Is Forbidden". Klangliche Verzerrungen, dynamische und rhythmische Wendungen, dass es eine Freude ist. Sogar Elemente des Progressive Rock, Country und Folk werden in den vitalen Sound verarbeitet, den Rudresh zusammen mit seinem Mitstreiter David Fiuczynski (electric guitar), Francois Moutin (acoustic bass) und Dan Weiss (drums) erzeugt.  
**BERND LORCHER**

### CHRISTIAN MUTHSPIEL 4 Seaven Teares

Act Music/edel kultur  
★★★★★  
Der österreichische Posaunist und Pianist Christian Muthspiel verneigt sich auf "Seaven Teares" vor der klassischen Renaissance-Musik des Engländers John Dowland (1563 bis 1626). Muthspiel hat Rowlands Instrumentalzyklus "Lachrimae, or Seaven Teares" als Ausgangspunkt für seine fesselnden, jazzigen Metamorphosen genommen, die er zusammen mit Matthieu Michel (trumpet, flugelhorn), Franck Tortiller (vibraphone) und Steve Swallow (electric bass) packend in Szene setzt. Als Warm-Up gleich den siebeneinhalbminütigen Opener "Tears Of Love" nehmen.  
**RAINER GUERICH**

### RADIO.STRING.QUARTET.VIENNA

Posting Joe: Celebrating Weather Report - Live  
Act Music/edel kultur  
★★★★★  
Das RADIO.STRING.QUARTET.VIENNA mit einer beeindruckenden Liveumsetzung der Musik von Weather Report. Inklusive toller Streicherarbeiten von "Birdland" und "Black Market". Mitgeschnitten wurde bei verschiedenen Konzertauftritten zwischen Januar bis Juli 2012 in Österreich, Polen, Deutschland, Finnland und der Schweiz.  
**RAINER GUERICH**

### KLAUS PAIER & ASJA VALCIC Silk Road

Act Music/edel kultur  
★★★★★  
Streicherklänge meets Akkordeon heißt das Motto auf der neuen CD

des Österreichers KLAUS PAIER, der die Songs auf "Silk Road" zusammen mit der Cellistin Asja Valcic (radio.string.quartet.vienna) eingespielt hat. Paier arbeitet auch mit dem Bandoneon, und so klingt es nicht nur auf "Waltz" nach Argentinien und Südamerika.  
**RAINER GUERICH**

### PONCHO SANCHEZ & HIS LATIN JAZZ BAND

Live In Hollywood 2012  
Concord Jazz/in-akustik  
★★★★★  
Freunde eines schwungvollen und höchst lebendigen Latin Jazzes können sich über diese Liveaufnahme der mexikanisch-amerikanischen Percussion-Legende Poncho Sanchez und seiner bestens aufgelegten 8 köpfigen Begleitband freuen. Mitgeschnitten wurde die Aufnahme am 31.07.2012 im Rahmen der „Hollywood & Summer Concert Series“. Inklusive eines über 12minütigen „Poncho Sanchez Medleys“, bei dem man nur schwer die Füße still halten kann...  
**BERND LORCHER**

### HEINZ SAUER & MICHAEL WOLLNY Don't Explain - Live In Concert

Act Music/edel kultur  
★★★★★  
Ein Treffen der Generationen fand in den spätgotischen Gewölbten der Stadtkirche Darmstadt am 02.09.2012 während eines tollen Konzertes statt. Die 80jährige Saxophon-Legende Heinz Sauer und der 23jährige Pianist Michael Wollny warfen ihre Kreativkräfte für diese einzigartige Live-Duo-Einspielung zusammen. Ein Genuss, den Walter Quintus in bestmöglicher Qualität aufgenommen und gemastert hat.  
**RAINER GUERICH**

### SIMON SPIESS TRIO After All

Meta Records/New Arts International  
★★★★★  
Mit der vorliegenden Scheibe veröffentlicht der Schweizer Saxophonist Simon Spiess bereits seine dritte Arbeit in Trio-Besetzung. Zusammen mit Marco Nenner (bass) und Daniel Mudderack (drums) erlaubt er uns einen tiefen Einblick in seinen ganz persönlichen Soundkosmos. Dabei ist „After All“ eine CD, die die ganze Aufmerksamkeit des Hörers fordert und mit kantigen Sound-Clustern, freien Improvisationen und feinsten Collagen-Technik arbeitet. Und trotzdem ist man spätestens auf dem zweiten Track „Never Settle Down“ ganz in dem musikalischen Jazz-Almanach der drei Protagonisten gefangen und fiebert den nächsten freestylten Underground und Avantgarde-Rhythmen entgegen. Wahrhaftig keine Scheibe zur Entspannung, aber eine ehrliche Jazzrille mit Potential!  
**UTE BAHN**

## NEUE DVDs

### LADY ANTEBELLUM Money Jungle: Provocative In Blue

Eagle Vision/edel  
★★★★★

Erste Live-DVD der Grammy-dekorierten Country-Band Lady Antebellum. Mitgeschnitten wurde das Konzert in der "Verizon Arena" in Little Rock, Arkansas. Im Live-Set-Up finden sich natürlich alle großen Hits wie "Need You Now", "I Run To You" und "American Honey". Reichhaltiges Bonusmaterial inkl. "Black Water" (feat. Darius Rucker und Thompson Square).  
**BERND LORCHER**

### MILES DAVIS Live At Montreux 1991

Eagle Vision/edel  
★★★★★  
Ein denkwürdiger Konzertmitschnitt von Miles Davis, der am 9.Juli 1991 nur wenige Monate vor seinem Tod in Montreux stattfand. Der Auftritt war als Tribute an den einige Jahre zuvor verstorbenen Gil Evans gedacht, und so dirigierte Quincy Jones dessen ehemaliges Orchester. Zu den hochkarätigen Gästen zählten Künstler wie Saxophonist Kenny Garrett und Trompeter Benny Bailey. In der Bonussektion der DVD finden sich noch eine Vielzahl aufschlussreicher Interviews, u.a. mit Charlie Haden, Stanley Clarke und Al Di Meola.  
**BERND LORCHER**

### PAT METHENY GROUP We Live Here - Live In Japan

Eagle Vision/edel  
★★★★★  
Eine 110minütige DVD, die Gitarrist Pat Metheny bei einem Konzertauftritt anlässlich seiner 1995er „We Live Here“-Worldtour in Japan zeigt. In großer Septett-Besetzung (u.a. mit Paul Wertico & Mark Ledford) spielte die PMG hauptsächlich Material des Albums, weckte aber auch Klassiker wie „This Is Not America“ zu neuem Leben. Zwischen den Songs erfährt man in Interviews mit den einzelnen Musikern noch allerlei Wissenswertes um die Songs.  
**FABIAN HAUCK**

### SCOTT & BAILEY Staffel 2

Edel Motion  
★★★★★  
Die komplette zweite Staffel der beliebten englischen Krimiserie um die beiden Polizistinnen DC Janet Scott und DC Rachel Bailey, die im Mordezernat bei der Manchester Metropolitan Police ihre kniffligen Kriminalfälle lösen. 8 spannende Folgen von „Falsche Spuren“ bis „Rache“ finliche Jazzrille mit Potential!  
**SIMONE THEOBALD**

## JAZZ & WELTMUSIK

### TERRI LYNE CARRINGTON Money Jungle: Provocative In Blue

Concord Jazz/in-akustik  
★★★★★

Schlagzeugerin Terri Lynn Carrington wurde erst jüngst mit einem Grammy ausgezeichnet. Auf ihrer neuen Scheibe huldigt sie dem 1963 von Duke Ellington, Charles Mingus und Max Roach eingespielten Albumklassiker „Money Jungle“. Eine durchaus hörensweite Hommage, die mit Bassist Christian McBride, Keyboarder Gerald Clayton und hochkarätigen Gästen (u.a. Clark Terry & Robin Eubanks) entstand.  
**UTE BAHN**

### MILES DAVIS QUINTET Live In Europe 1969 - The Bootleg Series Vol. 2

Columbia/Sony Music  
★★★★★  
Im zweiten Teil der „Bootleg Series“ von Miles Davis steht diesmal das Quintett um Wayne Shorter, Chick Corea, Dave Holland und Jack DeJohnette im Mittelpunkt. Studioaufnahmen gibt es von dieser Besetzung der großen Namen nicht, aber Liveaufnahmen, die bei Konzertauftritten im Jahre 1969 in Frankreich (CD1+CD2) und im schwedischen Stockholm (CD3) entstanden. Eine musikalische Offenbarung für den Miles Davis-Liebhaber. Zusätzlich kann das auch mit einem ausklappbaren Poster aufwartende Edelset noch mit einer Konzert-DVD aus dem gleichen Jahr aufwarten, die während der Berliner Jazztage in der Philharmonie mitgeschnitten wurde.  
**BERND LORCHER**

### PETE ESCOVEDO Live From Stern Grove Festival

Concord Jazz/in-akustik  
★★★★★  
Ein schmissiges Latin Jazz-Bigband Livealbum mit starker Bläserbesetzung von Pete Escovedo und seinem bestens aufgelegten Ensemble. Mitgeschnitten wurde der packende Gig auf dem Stern Grove Festival in San Francisco am 22.Juli 2012. Zu den hochkarätigen Gästen zählen Sheila E., die nicht nur Congas spielt sondern auch die zweite Stimme auf „Dance“ singt. Ebenfalls mit dabei sind Saxophonist Dave Koz („True Or False“) und Trompeter Arturo Sandoval („Suenos De Los Torrerros“). Eine Latin-CD mit viel Temperament und Feuer!  
**UTE BAHN**

### MAXIMILIAN GELLER Alpenglüh

Ozella Music/Galileo MC  
★★★★★  
Eigentlich haben wir die vorliegende Scheibe einer durchgemachten Nacht im legendären Musiktreff im Hofbräuhaus und der daran anschließenden Session zu verdanken. Denn da geriet der renommierte Jazz-er Maximilian Geller in den „Sog“ der neuen Volksmusik-Szene der „Jungen Wilden“. Kein Schunkelkram, sondern wilde, exaltierte-punkige und rockige Lieder, ursprünglich und ehrlich. Von da an hatte es den Schweizer Saxophonisten gepackt. Grenzüberschreitend versuchte er die Synthese zwischen Jazz und Volksmusik. Nun liegt seine erste Scheibe mit Eigenkompositionen dieser besonderen Melange vor. Zusammen mit versierten Musikern wie Walter Lang (Klavier) und Thomas Stabenow (Bass) offeriert sich ein Stilmix, der

Bossa Nova, Folk, Latinflair, Jodler und Modern Jazz miteinander versöhnt.  
**UTE BAHN**

### HELMUT KAGERER About Birds And Bees

Acoustic Music/Rough Trade  
★★★★★

Endlich gibt es auch eine Soloaufnahme von dem in Regensburg lebenden Gitarristen Helmut Kagerer, der in der internationalen Jazz-Szene seit Jahrzehnten einen exzellenten Ruf genießt. Der an Hochschulen zwischen Nürnberg und Vermont unterrichtende Saitenzauberer hat sich auf „About Birds And Bees“ einigen Jazz-Standards der letzten 90 Jahre angenommen und interpretiert diese auf seine persönliche und unpräntöse Art. Das Repertoire reicht dabei von John Coltrane über Fats Waller und Charlie Chaplin bis hin zu Attila Zoller. Kagerer gelingt es dabei, selbst vertrackten Stücken einen locker flockigen Charme zu entlocken. Zweifelloes ein großer Gitarrist!  
**UTE BAHN**

### RODRIGO ROMANI As Arpas de Broegan

Fal Musica/Galileo MC  
★★★★★

Die vielfältigen und pittoresken Klänge der galicischen Harfe präsentiert uns Rodrigo Romani auf dieser Veröffentlichung. Dazu bindet er die keltische Harfe in ein Klangbild ein, in das auch Instrumente wie Okarina, Mundharmonika, allerlei Percussions und Synthesizer Eingang finden. Auf einigen Stücken sind zudem noch die beiden Sängerinnen Inés Lorenzo und Noela Dosil mit ihren weltentrückten Stimmen zu hören, schön!  
**UTE BAHN**

### SHANTI SNYDER Cloud 9

Supertracks Records  
★★★★★  
Ein geschmackvolles Singer/Songwriter-Album mit jazzigem Touch legt die Japanerin Shanti Snyder mit „Cloud 9“ vor. Von akustischen Gitarrenballaden („Lost Without You“) bis hin zu smooth them Vocal Jazz mit geschmeidiger Jazztrompete („How Insensitive“) und perlenden Piano-Akkorden reicht das stilistische Spektrum dieser betörend schönen Scheibe. Deshalb eine ganz dicke Empfehlung für diese gelungene Scheibe!  
**RAINER GUERICH**

### WINTER-STORM Spinnaker

Nord/Galileo MC  
★★★★★  
Die beiden Protagonisten Hakon Storm (Gitarre) und Thomas Winther-Anderson (Bass) sind schon seit mehr als 20 Jahren in der norwegischen Jazz-Szene aktiv und touren regelmäßig durch ganz Europa. Mit „Spinnaker“ steht nun ihre zweite Scheibe am Start, die den Fokus auf eine gelungene Kombination aus Nordic-Jazz, akustischen Elementen und modernem Urban-Style legt. Dabei arbeiten sich die Beiden mit Unterstützung von Natalio Sued (Saxophon) und Mark Coehoorn (Schlagzeug) durch interessante Eigenkompositionen mit avantgardistischer Sogkraft, eingängigen Gitarrenakkorden und solider Handarbeit. Immer wieder wird das klassische Jazz-Schema aufgebrochen, um für ungewohnte Perspektivwechsel, musikalische Intermezzi und harmonisch-virtuose Stimmungen Platz zu machen. Das gestaltet den Hördurchlauf äußerst spannend!  
**UTE BAHN**